

Offizielles Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Fürth · Nachrichten für den Jäger

GRÜNE BLÄTTER

Kreisgruppe Fürth im Landesjagdverband Bayern e.V.

Internet: www.jaegerschaft-fuerth.de

Ausgabe Oktober, November, Dezember 2012



THEMEN:

- Brauchbarkeitsprüfung • Diskussionsveranstaltung
- Einladung Hubertusgottesdienst • Kreisgruppentelegramm
- Jagderlebnisse • Jägerprüfung • Jahresabschlußfeier
- Aktuelles: Pflichtmitgliedschaft • Jägerlieder • Termine

4

Brauchbarkeitsprüfung

Auch dieses Jahr fand wieder ein Ausbildungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung unter der Leitung von Frank Wagner statt.

Teilgenommen haben 9 Hunde mit Ihren Führern. Ab Mai dieses Jahres traf man sich einmal wöchentlich in Oberreichenbach um den Jagdkameraden auf seine zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. Schnell stellte sich dabei heraus, dass nicht nur der Hund ausgebildet werden musste, auch so mancher Führer hatte noch ein bisschen was zu lernen. So ging es zu Anfang, während in den Übungsstunden noch recht einfache Dinge wie „Bei-Fuss-laufen“ und „Sitz mit umkreisen“ gelehrt wurden, bei einigen Paarungen auch erst einmal darum ein Team zu werden und dem Zweibeiner zu erklären, was in dem Vierbeiner am anderen Ende der Schnur so vorgeht. Die ersten Wochen vergingen wie im Flug und aus Übungen mit direkter Verbindung (Leine) wurden

schnell Situationen, in denen man keinen direkten Zugriff auf den Hund mehr hatte. Ein Down musste auf die Entfernung gemacht werden und die Kreise beim Umkreisen wurden größer. Statt eines Handschuhs sollte jetzt ein Apportierdummy gebracht werden, am Besten gleich aus dem Hindernis. Am 20.7. war es dann auch schon so weit: der Dressurabschluss/ Gehorsamsprüfung stand an. Im Revier in Kremen nahmen 9 Hunde an der Prüfung teil.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und Erster wurde Hermann Scheiderer mit seiner Deutsch Drahthaarhündin Babsi vom Farrnbachtal.

Nach der Gehorsamsprüfung ging es recht zügig weiter. Es mussten Kaninchen- und Federwildschleppen gezogen werden und die Arbeit auf der Rotfährte musste perfektioniert werden.

DIE JAGDHORNBLÄSERGRUPPE INFORMIERT

Auf Wunsch sind unsere Jagdhornbläser und -bläserinnen gerne bereit, zu besonderen Anlässen, insbesondere Ehrungen und Geburtstagen gegen einen Kostenbeitrag anzutreten.

Für Auftritte der Bläsergruppe anlässlich von Beerdigungen erbitten wir eine Spende.

Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an.

Margarete Schulte, Telefon 0911/698511
Mobil 0174/3911023.

In dringenden Fällen können Sie sich an alle Mitglieder des Vorstandes oder an die Beiräte wenden (siehe unten).



Inh. Klaus Kästel, Büchsenmachermeister
Schweinauer Hauptstr. 21, 90441 Nürnberg
Tel.: 0911 / 66 66 10, Fax: 0911 / 66 66 20
www.waffen-kaestel.de
waffen-kaestel@waffen-kaestel.de

Meisterbetrieb zur Ausführung aller
Büchsenmacherarbeiten sowie
Sonderanfertigungen.

Einschießen Ihrer Jagdwaffen
donnerstags um 8.00 Uhr
in Worzeldorf, Schützenverein Adler
Friedrich-Overbeck-Straße

Kundenparkplätze
im Hof
P

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Büchsenmachermeister
Klaus Kästel

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Do 8.00 – 20.00 Uhr

I. Vorstandschaft

1. Vorsitzender: **Kretsch, Roland**
Götzengasse 5
91438 Bad Windsheim-Rüdisbron
Tel.: 09846/977447
roland-kretsch@t-online.de

2. Vorsitzender: **Reichert, Erich**
Rütteldorf 12,
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/76 53
e_reichert@t-online.de

1. Schatzmeister: **Dumproff, Heinrich M.**
– Geschäftsstelle –
Hans-Bornkessel-Str. 15
90763 Fürth
Tel.: 09 11/70 90 00
Fax: 09 11/70 71 70

2. Schatzmeister: **Pohl, Winfried**
Erbersgasse 5
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/84 24
wm.pohl@gmx.de

1. Schriftführer: **Adam, Gerhard**
Regelsbacher Str. 23
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 57 60 (priv.)
Tel.: 09 11/44 06 69 (gesch.)
Fax: 09 11/45 76 27 (gesch.)
info@schobert-druck.de

2. Schriftführerin: **Rast, Monika**
Franziska-Barbara-Str. 18
91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/99 99 83
Fax: 0 91 02/99 99 85
monika.rast@t-online.de

II. Beirat

Pressereferent: **Dr. Schulte, Walter**
Flurstraße 1c,
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 85 11
Fax: 09 11/6 00 25 12
Schulte-Oberasbach@
t-online.de

Bläserobfrau: **Schulte, Margarete**
Anschrift wie Dr. Schulte (s.o.)
Mobil 0174/3911023

**Naturschutz-
referent:** **Hussong, Hans Kurt**
Oberfürberger Str. 91
90768 Fürth
Tel.: 09 11/72 18 38
Fax: 09 11/76 60 115
Hkhussong@aol.com

Schießwesener: **Kretsch, Roland**
siehe oben

Hundewesener: **Wagner, Frank**
Fichtenweg 3,
90556 Wachendorf
Tel.: 0 91 03/73 48
Fax: 0 91 03/71 48 73
frank@wagnerwachendorf.de

**Sicherheits-
beauftragter:** **Dumproff, Heinrich M.**
(siehe oben)

Ausbildungsleiter: **Kretsch, Roland** (s. o.)

III. Hegegemeinschaftsleiter

Hegering Fü.-N.: **Wagner, Frank** (s. o.)

Hegering Fü.-Sü.: **Reichert, Erich** (s. o.)

**Internet-
beauftragter:** **Adam, Gerhard** (s. o.)

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
BLZ 762 500 00
Konto-Nr. 270 041

Vereinslokal: Gasthaus „Zum schwarzen Bock“
Unterschlaubacher Hauptstr. 27
Großhabersdorf/Unterschlaubach
Tel. 091 05 / 2 26



Die Vorbereitungen für die Brauchbarkeitsprüfung brachte so manches Mensch-Hundgespann an eine nervliche Grenze.

Die lang ersehnte und doch auch gefürchtete Brauchbarkeitsprüfung fand in Kirchfarnbach und den umliegenden Revieren statt. In mehreren Gruppen wurden die Teilnehmer in den verschiedenen Fächern geprüft.

Nach einigen Spekulationen, wer dieses Jahr wohl die beste Prüfung ablegen würde, kam es bei der Verkündung der Punkte dann doch zu einer kleinen Überraschung:

Den ersten Platz machte Johann Goth mit dem Deutschen Jagdterrierrüden Mingo vom Ohetal mit



**„Stiften macht Sinn.
Und unseren Traum unsterblich.“**

Erika (60) und Hans F. (61) haben ihre eigene Stiftung gegründet. „So geben wir von unserem Glück wieder etwas zurück – und gestalten ein Stück Zukunft.“ Nachhaltig und denkbar einfach, mit einer einzigen Unterschrift. Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth übernimmt sämtliche Verwaltungsaufgaben für die beiden. So können sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: die Verwirklichung ihres ganz persönlichen Plans von einem sinnvollen Leben.

Weitere Informationen unter: www.die-stifter.de
Sparkasse Fürth - (09 11) 78 78 - 0 - www.sparkasse-fuerth.de



108 Punkten, dicht gefolgt von Stefan Christmann mit seiner Deutsch Drahthaarhündin Bella vom Farnbachtal mit 105 auf dem 2. Platz.

Katrin Goth

Diskussionsveranstaltung

Die Hegeringe Fürth-Nord und Fürth-Süd veranstalten am

***Montag, den 15.10.2012, Beginn 19:30 Uhr
in der Gaststätte Friedenseiche in Cadolzburg***

einen Diskussionsabend mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Staatsministerium, Herrn Albert Füracker, zu jagd- und agrarpolitischen Fragen.

Zu dieser sicher sehr interessanten Veranstaltung werden alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Die Revierinhaber werden gebeten, ihre Jagdvorstände zu informieren und zu der Veranstaltung mitzubringen.

Einladung zum Hubertusgottesdienst

Die Jagdhornbläser möchten auch in diesem Jahr wieder alle Mitglieder und deren Familien zu den Hubertusgottesdiensten einladen, und zwar:

Hubertus- Messe

in der Christuskirche in Stadeln
Freitag, 9.11.2012, um 19.00 Uhr

Die musikalische Gestaltung übernimmt
das Jagdhornbläsercorps Fürth unter Leitung
ihres Hornmeisters Michael Mack mit der

Hubertusmesse nach Neuhaus
für Fürst Pless und Parforcehörer



Hubertus- Messe

in der St. Peter und Paul-Kirche
in Kirchfarnbach
Samstag, 10.11.2012, um 19.00 Uhr

Die musikalische Gestaltung übernimmt
das Jagdhornbläsercorps Fürth unter Leitung
ihres Hornmeisters Michael Mack mit der

Hubertusmesse nach Neuhaus
für Fürst Pless und Parforcehörer



Nach dem Gottesdienst am 10.11. in Kirchfarnbach, wollen wir uns auch heuer wieder zu einer kleinen Hubertusfeier treffen.

Leider sind in der Ortschaft und auch in den umliegenden Orten keine Räumlichkeiten (Gemeindehaus, Pfarrscheune, Feuerwehrhaus) vorhanden, um eine größere Anzahl von Leuten unterzubringen, so dass wir diesmal in den Saal des Gasthauses Behringer – gleich neben der Kirche – gehen.

Dort ist für Essen, Kaffee und Kuchen gesorgt – gesponsert diesmal von der Kreisgruppe. Alle Mitglieder, die den Gottesdienst besuchen, sind mit ihren Partnern dazu herzlich eingeladen.

Für die Getränke muss jeder selbst aufkommen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt auch dort Ihr Jagdhornbläsercorps.

Die Bläser bitten die ortsansässigen Jäger, beim Schmücken der Kirche mitzuhelfen.

Am Freitag ca. 10 Uhr in Stadeln und am Samstag ebenso 10 Uhr in Kirchfarnbach. Dazu benötigen wir Bäume, Sträucher sowie bunte Blätter u. Beeren.

Die Sträuße für die Kirchenbänke werden von den Bläsern schon vorher gefertigt und aufgehängt.

Bitte rechtzeitig Kontakt aufnehmen mit Margarete Schulte, Tel. 0174/3911023.

M. Schulte



• KREISGRUPPEN-TELEGRAMM • KREISGRUPPEN-TELEGRAMM •

Wir gratulieren zur bestandenen HZP:

Stefan Christmann mit „Bella vom Farnbachgrund“ (DD). Gleichzeitig konnte er das „Armbruster-Haltabzeichen“ (AH) erringen. Beim AH muss der Hund bei der freien Feldsuche an jedem sichtigen Hasen gehorsam sein, soweit er sich im Einwirkungsbereich seines Führers befindet und einmal mindestens 20 m von diesem entfernt ist. Außerdem muss er einmal am gleichen Hasen eine mit mindestens – gut – bewertete Spurarbeit zeigen.

STOP

8 von 9 Teilnehmern haben die Brauchbarkeitsprüfung bestanden (nach Ausbildung in der Kreisgruppe).

Näheres in der nächsten Ausgabe.

STOP

Nachdem sie den Ausbildungslehrgang in der Kreisgruppe absolviert haben, haben alle 4 Teilnehmer die Jägerprüfung bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich mit einem kräftigen Waidmannsheil: Katrin Goth, Martin Dietl, Nico Rehm und Olaf Gruhn.

Besonderer Dank gilt allen Ausbildern für ihren nimmermüden Einsatz!

STOP

Auch in diesem Jahr wurde das Bläsercorps der Kreisgruppe wieder zur Teilnahme am Erntedankfestzug der Fürther Kirchweih eingeladen (Sonntag, 7. Oktober).

STOP

Frank Wagner ist der neue Leiter des Jagdkynologischen Arbeitskreises Bayern (JKA).

Der Jagdkynologische Arbeitskreis ist eine Instanz, die unabhängig von Politik und Institutionen die Belange des Jagdgebrauchshundewesens vertritt und auch – wenn nötig – gegenüber der Öffentlichkeit und selbsternannten „Tierschützern“ und „Experten“ kompetent und selbstbewusst darstellt. So ist es dem JKA u. a. zu verdanken, dass

- die Hunde bei der Wasserarbeit in Bayern weiterhin an der lebenden Ente geprüft werden dürfen,
- Hundeprüfungen befugte Jagdausübung bedeuten,
- Jagdhunde nicht unter die Kampfhundeverordnung fallen,
- und Jagd mit dem brauchbaren Hund praktizierten Tierschutz bedeutet.

Sollte sich das politische Spektrum nach den Landtagswahlen in Bayern im Herbst nächsten Jahres nach links verschieben und „Grüne Politik“ in die Staatsregierung Einzug halten, werden erneut die Gegner der Jagd und des Gebrauchshundewesens nichts unversucht lassen, hier strukturelle Veränderungen durchzusetzen.

Die hundeführenden Jäger sind die Basis, dass wir überhaupt noch auf die Jagd gehen können!

Umso mehr brauchen wir einen starken Jagdkynologischen Arbeitskreis.

Unser Service für Sie:

Reparaturen und Verkauf aller Automarken

Autoservice
Schott

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Original Ersatz- und Verschleißteile (Def. nach GVO 1400/2002)
- HU*/AU
- Unfallinstandsetzung
- Winter- und Sommerreifenangebote inkl. Lagerung
- Klimageservice
- Navigation und Komfortzubehör
- Verkauf von EU-Neufahrzeugen aller Marken

(*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.)



Das erste Mal

Wie spannend ein Morgenansitz sein kann – vor allem wenn es der erste nach bestandener Jägerprüfung ist – schildert Olaf Gruhn in seinem hoch-emotionalen Bericht:

Ansitz mit Kitz

Wir, der Jäger, der mich zur Jagd gebracht hat, und ich gehen/fahren zum morgendlichen Ansitz. Ich war schon ganz oft mit Ihm auf Ansitz. Am Anfang zusammen in der Kanzel, ich nur mit Glas bewaffnet. Später durfte ich allein in die Kanzel und danach auf den Hochsitz alleine. Immer Schritt für Schritt.

Jetzt bin ich früh zum ersten Mal mit der Waffe allein in der Kanzel. Es ist eine geliehene Büchse, Kal. 30-06. Zu Hause habe ich mit ihr vertraut gemacht, damit alles sitzt im Dunkeln.

Wir fahren immer gemeinsam ins Revier. Er setzt mich in der Nähe der Kanzel ab. Ich laufe am Feldrand entlang. Die ganzen Geräusche sind mir noch nicht vertraut. Auch kann ich sie noch nicht so richtig einordnen. Doch einmal schreckt das Rehwild. Es ist noch stockdunkel, aber der Mond scheint hell genug. An der Kanzel angekommen, baume ich auf. Beim Öffnen der Tür rutscht mir die Filzunterlage von der Schulter, hoffentlich war das nicht zu viel Lärm.

Bis ich mich eingerichtet habe, vergeht schon eine Zeit, es ist noch so viel ungewohnt und neu. So, nun laden. Bei der Dunkelheit kann ich natürlich keine Lauffreiheit überprüfen. Mein gesunder Menschenverstand sagt mir, dass es so gehen müsste. Eine andere Chance habe ich bei der Dunkelheit sowieso nicht. Ich glase die Umgebung ab. Entdecke einen großen und einen kleinen Schatten. Das könnte eine Geiß mit ihrem Kitz sein, doch die bewegen sich nicht. Außerdem ist es dafür noch zu früh, also ist es nichts. Ich beobachte weiter, will alles lernen, in mich aufsaugen wie ein Schwamm. Doch ist nichts, wie denn auch um diese Zeit.

Theoretisch weiß ich viel, praktisch fast nichts. Mann, ich bin immer noch so aufgeregt. Es ist einfach etwas ganz anderes, wenn du nur ein Glas dabei hast und nun eine Waffe. Mit Glas ansitzen war ich ruhig und konnte sogar mal kurz nicken am Anfang. Erich hat auch gesagt, am Anfang

vom Ansitzen kommt sowieso nichts, da kann man ruhig mal nicken. Aber im Moment kann ich es einfach nicht vor Aufregung. Also glase ich weiter, natürlich ohne Erfolg. Nach einer Weile kommen dann die Vögel mit ihrem Gesang. Das gefällt mir außerordentlich. Deswegen bin ich auch da, um gerade diese Augenblicke zu genießen. Leider sind die Himmelsfarben heute früh nicht so toll.

Da, jetzt bewegt sich etwas. Was ist es, komm beweg dich noch einmal. Ein Hase. Jetzt sehe ich einen, zwei und dann den dritten. Schön zum Anschauen, wie sie sich jagen um dann wieder zu verharren und sich zu pflegen. Dann verschwinden sie wieder aus meinem Blickfeld, fast so schnell wie sie gekommen sind.

Nun, wo es so langsam hell wird, stellt sich bei mir die Müdigkeit ein. Blöd. Das kann ich gar nicht gebrauchen und versuche sie zu verjagen. Was mir nur teilweise gelingt.

Auf einem Mal ist eine Bewegung auf der Wiese. Eine Geiß mit einem Kitz.

Da wird mir mit einem Mal schlagartig bewußt, heute wirst Du um das Schießen nicht herum kommen. Mir wird schlecht. Dann schießt mir das Adrenalin ein und pulsiert bis zu den Schläfen. Alle möglichen Gedanken kommen und gehen. Wirst du ruhig genug sein zum Schießen? Verjage ich das Wild durch ein unnötiges Geräusch oder Bewegung? Hast du überhaupt gesichert? Ja, alles ordentlich, stelle ich nach der Überprüfung fest. Ich muß mich beruhigen! Atme langsam und tief durch, aber nicht zu laut. Es wird besser, zum Glück. Das Glas traue ich mich nicht hoch zu nehmen. Also die Büchse in den Anschlag, und schauen - Ansprechen. Ja es ist eine Geiß und ein Kitz. Das Kitz darf ich schießen. Ich will den Leuchtpunkt einschalten und finde den Knopf dazu vor Aufregung nicht.

Ach da, ja, o.k. ist eingeschaltet. Mann das dauert. Ich schaue und verfolge das Kitz. Ganz schön anstrengend mit einem Auge. Da knarzt der Gewehriemen auf dem Holz - Mist. Hoffentlich habe ich jetzt nicht alles versaut. Nein, alle beide noch da. Jetzt schiebe ich die Hand darunter, wie es mir der Jäger gesagt hat. Jetzt läuft es zum Waldrand hin, na wenn es nicht sein soll - dann halt heute nicht. Doch plötzlich verhofft es, steht einfach da und

schaut nach der Geiß. Das Adrenalin schießt wieder ein. Noch mal versuch ich mich zu entspannen. Es gelingt. Den Puls spüre ich nicht mehr so schlimm. Ich entsichere, steche ein. Vorder- und Hintergelände frei, natürlicher Kugelfang gegeben, atme durch, halte die Luft an und schieße. So wie Du, Roland, es mir beigebracht hast. Mann, ich habe es getan. Unglaublich.

Was macht das Kitz, es springt zurück auf die Wiese. Repetieren und drauf bleiben. Es legt sich hin und schlegelt. Die Geiß kommt dazu, schaut und läuft hin und her. Ist irritiert. Jetzt schlegelt das Kitz nicht mehr, die Geiß läuft in den Wald und klagt wie verrückt. Oh Mann, die Schreie gehen durch Mark und Bein. Sie hört einfach nicht auf. Ich bleibe auf dem Kitz, soll ich schießen oder nicht? Aber es bewegt sich nicht mehr.

Da kommen plötzlich Hundehalter und Hund. Und die Geiß hört endlich auf zu klagen. Ich habe sie überhaupt nicht bemerkt. das Kitz liegt ca. 50m entfernt. Doch sie bemerken es nicht. Kitz bewegt sich nicht, also wird es tot sein. Ich sende eine SMS an

den Jäger. Kann kaum tippen, so aufgeregt bin ich. SMS zurück, Waidmannsheil, ich komme zu Dir.

Nun entlade ich die Waffe und baume ab. Gehe zum Kitz, lasse es nicht aus den Augen, es könnte ja nochmal aufstehen. Aber so richtig anschauen alleine - traue ich mich nicht. Ah, da kommt der Jäger zum Glück schon. Ich zittere immer noch - innerlich. Wir gehen gemeinsam zum Kitz. Er gratuliert mir, Waidmannsheil. Ich bin glücklich und stolz. Oh, da haben wir aber Glück gehabt mit dem Schuss, dass es liegt. Naja, ein bißchen Glück braucht man im Leben, sage ich. Die Keule und die Lunge habe ich getroffen. Mann, bin ich froh, dass es so ausgegangen ist. Puuhhhh. Komm mal her, ich muss Dich mal kurz umarmen. Schön, so baut man die überschüssige Energie ab.

Unter Anleitung breche ich auf und das Herz bekommt der Hund, Aiko. Ich bin überglücklich und hoch zufrieden. 150m weit, sagt der Jäger, gar nicht so schlecht für das erste Mal.

Olaf Gruhn

Aktuelles: Pflichtmitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft

Nach § 9 Abs. 1 Bundesjagdgesetz bilden alle Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, eine Jagdgenossenschaft (JG). Diese Pflichtmitgliedschaft wurde vom Bundesverfassungsgericht 2006 als verfassungskonform bestätigt.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat in seinem Urteil vom 26.6.12 jetzt festgestellt,

dass für einen Grundeigentümer, der die Jagd aus ethischen Gründen ablehnt, keine Pflichtmitgliedschaft mehr besteht, das heißt, er kann aus der JG austreten.

Was bedeutet das in der Praxis? Zunächst einmal gar nichts. Zwar hat Deutschland die Pflicht, das Urteil umzusetzen, allerdings ist hierzu eine Änderung des Bundesjagdgesetzes erforderlich, da die nationale Rechtslage durch das Urteil nicht unmittelbar verändert wird. Laut Bundesland-

wirtschaftsministerium soll das Bundesjagdgesetz noch in dieser Legislaturperiode angepasst werden.

Bis dies nicht erfolgt ist, besteht weiterhin für alle Jagdgenossen die Pflichtmitgliedschaft.

Ich bin überzeugt, jeder Jagdgenosse wird sich genau überlegen, ob ein Austritt Sinn macht, denn eine Herausnahme aus der gesetzlichen Bejagungspflicht wirft viele Probleme auf, z. B. eine unkontrollierte Entwicklung der Wildbestände, ungeklärte Wildschadensregelung, Versorgen von verletztem Wild u. v. m.

Also: Ball flach halten und gesetzgeberische Entwicklung abwarten!

Dr. W. Schulte

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

JÄGERSTAMMTISCHE

Termine für das 4. Quartal 2012

Jeweils am 3. Dienstag jeden Monats,
um 19.30 Uhr, im Vereinslokal „Zum
Schwarzen Bock“ in Unterschlaubach.

Dienstag, 16.10. Stammtisch

Dienstag, 20.11. Stammtisch

Dienstag, 18.12. Stammtisch

Suche gebrauchtes Fernglas 8x56

Monika Rast

Tel: 09102 999983

monika.rast@t-online.de

Jahresabschlußfeier 2012



*am Freitag, 21. Dezember 2012, um 19.00 Uhr
findet unsere Jahresabschlußfeier*

*im Saal unseres Vereinslokals
„Zum Schwarzen Bock“ statt.*

*Musikalische Untermalung
durch unsere Jagdhornbläser*

Die Vorstandschaft



DER SICHERE WEG ZUR JÄGERPRÜFUNG

Verkürzter Ausbildungskurs nach der neuen bayerischen Prüfungsordnung

Informationsabend mit Anmelde-möglichkeiten am:

Dienstag, 20. 11. 2012, 19.30 Uhr

Dienstag, 27. 11. 2012, 19.30 Uhr

**im Gasthaus
„Zum Schwarzen Bock“
Unterschlaubach 27,
90613 Großhabersdorf**

KREISGRUPPE FÜRTH IM BJV · Tel. 0911 / 7 66 33 8-0 · Ansprechpartner: Roland Kretsch

Jägers Fragen

*Hast du dich nie gefragt,
WER schenkt dir die Bäume,
Die Kreatur?
WER schenkt dir die Träume
In Mutter Natur?
WER rührt dein Herz,
WER deine Seele?
WER ? WER ?*

*Hast du dich nie gefragt,
WER schenkt dir die Waid,
Den grünen Verstand?
WER schenkt dir die Zeit
Im Jagdgewand?
WER ist deine Kraft,
WER deine Ruh?
WER ? WER ?*

*Hast du dich nie gefragt,
WER weist dir die Sterne,
Die himmlischen Kreise?
WER weist dir die Ferne,
Das Ende der Reise?
WER ist dein Schatten,
WER dein Licht?
WER ? WER ?*

*Oh Jäger,
Wenn du nie wirst fragen
Nach der ausgestreckten Hand,
Verzeih, dann laß dir sagen,
Hast du den Schöpfer nicht erkannt.*

Hans H. Milles

Autohaus **Schöner** Cadolzburg

Attraktive Rabatte für BJV Mitglieder!

OPEL MOKKA

- dynamisches und kompaktes Design mit 4,28 Meter Außenlänge
- Front- oder Allradantieb
- 6-Gang Schaltung oder Automatik
- 2 Benziner und ein Dieselmotor
- mit serienmäßigem Start-/Stopp-System
- Front- und Heckkamera*
- ergonomische Frontsitze*
- Flex-Fix-Fahrradträger*



* Optionales Zubehör

Autohaus Schöner GmbH & Co. KG • Nürnberger Straße 41 • 90556 Cadolzburg
Telefon 0 91 03 / 79 39 - 0 • Telefax 0 91 03 / 79 39 - 39
eMail: info@autohaus-schoener.de • Web: www.autohaus-schoener.de

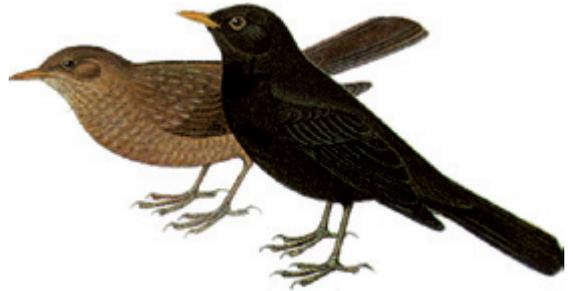


Wir leben Autos.

Jägerlieder

Wie in einer der vorigen Ausgaben der „Grünen Blätter“ bereits begonnen, wollen wir die Tradition der Jägerlieder weiter pflegen.

Mit dem „Amselruf“ hat die Bläsergruppe vom Landesbläserwettbewerb in Eggenfelden ein wunderschönes Lied mitgebracht. Viele werden es vielleicht noch nicht kennen; es geht leicht ins Ohr und sollte bei der nächsten Gelegenheit angestimmt werden!



Amselruf

*Wenn die erste Amsel ruft, Weidenkätzchen blüht,
wenn in blauer Himmelsluft, hoch die Wildgans zieht,
wenn am Bach in dunklen Tann' streicht ein Schnepfenpaar,
dann ist für den Jägersmann die schönste Zeit im Jahr.*

*Wenn im gold'nen Weizenfeld blüht der rote Mohn,
winkt dem braven Jägersmann treuer Hegelohn,
wenn der Bock sein Schmalreh freit, Braut im roten Haar,
dann ist für den Jägersmann die schönste Zeit im Jahr.*

*Wenn im Herbst die Felder kahl und der Laubwald bunt,
geht es über Berg und Tal mit dem braven Hund.
Fängt der Hirsch zu schreien an in der Mondnacht klar,
dann ist für den Jägersmann die schönste Zeit im Jahr.*

*Liegt nach langer Winternacht, Schnee in Feld und Wald,
Hunde jagen, Büchse kracht, hell das Jagdhorn schallt.
Liegt auf bunter Strecke dann eine Sau sogar,
dann ist für den Jägersmann die schönste Zeit im Jahr.*

*Kommt der Jäger spät nach Haus, mit Promill' und so,
sagt die Frau: „Geh' schlaf dich aus, bis ja so K.O.“.
Wenn sie aber später merkt, daß es garnicht wahr,
dann ist für die Jägersfrau die schönste Zeit im Jahr.*

**SANITÄR
UNION**
Gebäudetechnik • Anlagenbau

*Wir schaffen
Wärme & Komfort*

Perfekter Service - rund um die Uhr

SANITÄR UNION GmbH • Illesheimer Straße 6 • D-90431 Nürnberg
Telefon 0911-65779-0 • Telefax 0911-65779-29
info@sanitaer-union.de • www.sanitaer-union.de

SANITÄR UNION für:

- Gebäudetechnik
- Anlagenbau
- Sanitär und Heizung
- Klima und Lüftung
- Erneuerbare Energien
- Facility Services
- Badsanierung /-umbau
- Kanal-Meister
- Gartenbewässerung
- Elektroinstallation
- Werkskundendienst
- Mobiler Warmwasser- und Heizungsservice



Geburtstagskinder

60 Jahre

| | |
|--------------------|--------------|
| Margarete Schulte | 20. Oktober |
| Gerhard Adam | 21. November |
| Norbert Rickertsen | 10. Dezember |

70 Jahre

| | |
|-------------------|--------------|
| Mattias Gattinger | 08. Oktober |
| Hermann Schmidt | 25. Oktober |
| Günter Gabsteiger | 23. Dezember |

90 Jahre

| | |
|---------------|--------------|
| Johann Wimmer | 01. November |
|---------------|--------------|

Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern recht herzlich
und wünschen Ihnen
viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen
und viel Waidmannsheil!



*Allen Mitgliedern
der Kreisgruppe Fürth
und Ihren Familien
wünschen wir
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und im kommenden Jahr
viel Waidmannsheil.*

Die Vorstandschaft



NORDIC BEAR

Bekleidung für Wandern, Angeln, Jagd und Freizeit

**Ihr Spezialist für
funktionelle Jagd-Bekleidung!**

Seeland*

SWEDTEAM
DEUTSCHLAND

Bergans
OF NORWAY

H
HAGLÖFS

HÄRKILA
of Scandinavia

DALE
NORWAY

**Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.nordic-bear.de**

Nordic Bear GmbH
Katzwanger Hauptstr. 50
90453 Nürnberg

Tel. 0911 / 64 37 807
Fax 0911 / 64 37 809
info@nordic-bear.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

www.nordic-bear.de

Waidmannsheil®



www.waidmannsheil.info

das Original

**Jagdfahrzeuge
& Umbauten
für den Jäger –
vom Jäger.**

*Waidmannsheil 2012
in den Varianten Diesel,
oder Benzin.*

Siegelsdorfer Strasse 10 • 90768 Fürth
Tel 0911 . 753 0 753

exklusiv bei
**Autoservice
Schott**
Neuwagen, Gebrauch-
und Vorführwagen

Termine für die Hegegemeinschaft Fürth-Süd Bibertgrund 2012

| | | | |
|--------------|---------------------------------|------------|-------------------|
| 04. Oktober | Bronnamburg | Dr. Hesse | Tel. 0911/691443 |
| | | R. Schöpf | Tel. 0911/6999590 |
| 01. November | Großhabersdorf | Dr. Bühler | |
| 06. Dezember | Buchschwabach (Weihnachtsfeier) | H. Peipp | Tel. 09127/8873 |

Die Hegegemeinschaftsabende finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt.
Jagdgäste und Partner sind herzlich willkommen.

DUMPROFF

Bürobedarf e.K.

Ihr zuverlässiger Partner fürs Büro

Hans-Bornkessel-Straße 15, 90763 Fürth
Telefon (09 11) 70 90 00, Telefax 70 71 70